

LVB Jahresbericht 2025



Luftsport-Verband Bayern e.V.
Prinzregentenstraße 120
81677 München
Tel.: 089/455032-0
Webseite: www.lvbayern.de
E-Mail: info@lvbayern.de



Jahresbericht 2025

Bernhard Drummer, Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Luftsports,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. 2025 war geprägt von sportlichen Erfolgen, strukturellen Weiterentwicklungen und großen gemeinschaftlichen Leistungen in unserem Verband. Gemeinsam haben wir viel erreicht – in der Luft wie am Boden.

Mitgliederentwicklung

Wir melden unsere Modellflieger nicht mehr im DAeC sondern in den MFSD. Diese veränderte Vorgehensweise wurde bei der letzten HV mit großer Mehrheit beschlossen. Diese nötige Maßnahme wurde begründet mit der Befürchtung, dass durch den Anstieg der Beiträge an den Dachverband speziell für die Modellflieger, eine Kündigungswelle einsetzen könnte. Nun müssen wir im kommenden Geschäftsjahr trotzdem mit einer großen Anzahl von Vereinsaustritten und Abmeldungen rechnen. Viele Modellflieger nutzen dann den direkten Weg zum MFSD und kehren uns den Rücken zu. Die Gründe für die Abmeldungen sind nicht nachvollziehbar, da wir hier von nur wenigen Euros Unterschied sprechen.

Erfreulicherweise verzeichnen wir im restlichen Sportbereich eine gleichbleibende bzw. leicht ansteigende Mitgliederzahl. Die Nachwuchsförderung sollte ein zentrales Anliegen bleiben. Durch gezielte Ausbildungsangebote in den Sparten Segelflug, Motorflug, Ultraleichtflug und Ballon konnten zahlreiche neue Pilotinnen und Piloten ihre Lizenzen erwerben. Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Fluglehrern, Jugendleitern und Vereinsvorständen, die unzählige ehrenamtliche Stunden investieren.

Sportliche Erfolge

Auch sportlich war 2025 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Unsere Pilotinnen und Piloten waren bei Landes- und Bundesmeisterschaften hervorragend vertreten und erzielten mehrere Podiumsplätze. Einige unserer Mitglieder nahmen zudem erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil und erzielten Spitzenplatzierungen.

Diese Leistungen zeigen, welches Potenzial in unserem Verband steckt – und dass sich konsequente Ausbildungsarbeit auszahlt.

Allen sportlich erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmern gratuliere ich von ganzem Herzen zu Spitzenleistungen im nationalen und internationalen Umfeld. Ihr seid die Vorbilder für unseren Nachwuchs und die Multiplikatoren, wenn es um die Repräsentation unseres Verbandes geht.

Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Die luftrechtlichen und umweltpolitischen Anforderungen stellen uns weiterhin vor große Herausforderungen. Neue Regularien in der Abwicklung der Luftfahrzeugtechnik, Medical und Lizenzwesen machen uns allen das Leben nicht einfacher.

Als Verband stehen wir im regelmäßigen Austausch mit Behörden und politischen Entscheidungsträgern, um praktikable Lösungen im Sinne des Luftsports zu erreichen. Dabei setzen wir uns konsequent für den Erhalt unserer Flugplätze, für angemessene Luftraumstrukturen und für nachhaltige Entwicklungsperspektiven ein.

Dachverband DAeC

Die Zusammenarbeit hat sich deutlich verbessert. Vor allem die Landesverbände und deren Präsidenten haben durch regelmäßige Treffen nun eine viel bessere gemeinsame Sichtweise und sind sich bezüglich der weiteren Strukturthemen einig. So können Pläne und Ideen besser umgesetzt werden.

Ehrenamt und Gemeinschaft

Unser Verband lebt vom Ehrenamt. Ob im Vorstand, in den Ausschüssen, als Fluglehrer, Werkstattleiter oder bei Veranstaltungen – ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder wäre all dies nicht möglich.

Besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, dem Präsidium und der Geschäftsstelle. Diese Geschlossenheit ist unsere Stärke.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen, ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Spartenvorsitzenden und all denen, die durch ihre Tätigkeit mitgeholfen haben, bedanken. Ich könnte ohne Euch meine Aufgabe nicht erledigen.

Gemeinsam wollen wir den Luftsport modern, sicher und zukunftsfähig gestalten.

Abschließend danke ich allen Mitgliedern, Partnern, Sponsoren und Unterstützern für ihr Vertrauen und ihre tatkräftige Hilfe. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr mit Begeisterung, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist unseren Luftsport weiterentwickeln.

Bernhard Drummer

Sportbetrieb und Sporterlebnis

75 Jahre LVB Jubiläum

Ein wichtiges Jahr 2025 liegt hinter uns. Dem Verband als größte Interessensvertretung des Luftsports in Bayern und auch einigen seiner Mitgliedsvereine.

75 Jahre, auf die wir mit großem Stolz zurückblicken können. Um diesem großen Ereignis gebührend Raum zu bieten, fand am 18. Juli 2025 die LVB-Jubiläumsgala in der Flugwerft des deutschen Museums in Oberschleißheim statt. Eine Veranstaltung, die genau das widerspiegelte, was unser Hobby und unsere Leidenschaft ausmacht: Vielfalt, Zusammenhalt und vor allem Eins: Menschen zusammenbringen. Inmitten der beeindruckenden Luftfahrtexponate begrüßten wir nicht nur Gäste unserer Mitgliedsvereine, sondern auch viele hochkarätige Gäste aus Sport und Politik.

Nebem BLSV Präsident Jörg Ammon, der in seiner Laudatio die immer vorbildliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem LVB würdigte, beehrte uns auch MdL Thorsten Freudenberger, der Vorsitzende des Landessportbeirats. Auch er hob die umfangreiche und strukturierte Arbeit unseres Verbandes lobend hervor. Abgerundet wurden die Grußworte durch den Schirmherrn unserer Veranstaltung, MdL und Staatsminister Joachim Herrmann. Er nannte in seiner Videobotschaft unter anderem die hervorragende Arbeit der LVB „ATO“ – als größte Flugschule Bayerns.

Vertreter aus Vorstand und Geschäftsführung anderer Luftsportlandesverbände und des DAeC brachten im Nachgang der Veranstaltung zum Ausdruck, dass man ein solches Jubiläum nicht gebührender hätte feiern können.

Deshalb war es LVB Präsident Drummer und Sportvorstand Philip Repscher auch sehr wichtig, in ihrer Moderation immer darauf zurückzukommen, dass man das Erreichte als großen Ansporn für die Herausforderungen der Zukunft sehen sollte.

Politischer Austausch und Interessenvertretung

Nicht nur das Jubiläum stand im Jahr 2025 im Fokus. Für unseren Sport in all seinen Facetten ist es von großer Wichtigkeit, mit verschiedensten Institutionen und Einrichtungen in den Austausch zu kommen und diese Kommunikation auch aufrecht zu halten. So verfolgen wir in der Verbandsführung seit 2024 verstärkt das Ziel, die Akzeptanz und Präsenz des Luftsports in der Politik in Bayern präsenter zu machen. Gespräche und verschiedenste Abstimmungen fanden auch 2025 hierzu im bayerischen Landtag und auch mit dem bayerischen Innenminister, Joachim Herrmann, statt.

Gemeinschaft, Zusammenarbeit und Verantwortung im Verband

Unser Verband, unser Hobby und unser Angebot als Verband an unsere Mitglieder wird immer kritischer beleuchtet – auch von seinen Mitgliedern. Sinnhaftigkeiten von langjährigen Institutionen werden in Frage gestellt – und dies leider oftmals nur aus einem Grund: Kosten.

Lasst mich ein konkretes Beispiel bringen, dass ich auch schon auf unzähligen Präsenzveranstaltungen angebracht habe: Es liegt in der Natur unserer Zeit, sich beispielsweise für einen Verein, einen Flugplatz zu entscheiden, der zwar weiter weg vom eigenen Wohnort liegt, den Windenstart aber für 50 Cent günstiger anbietet als der naheliegende Verein. Sollte man das Wettbewerb nennen oder eher den Blick auf stets das eigene Wohl? Nur gemeinsam als Verein, als Team, als Verband können wir Herausforderungen und

Aufgaben lösen, die uns der Alltag beschert. Dies geht nur, wenn wir durch einen reinen Appell auf unsere Mitglieder und Fliegerfreunde im Verein und Verband zugehen und ihnen diese Situation positiv und gewinnbringend darzustellen.

Blickend auf die Themen, die uns als Verband und unsere Vereine beschäftigen, wünsche ich mir und fordere dazu auf, dass wir als Vorstand und Verbandsführung auf Optimierungspotenziale aufmerksam gemacht werden. Wichtig dabei ist allerdings die Herangehensweise: Kritisch aber lösungsorientiert. Mit Vorschlägen, die es uns weiterhin möglich machen, den Luftsport für den LVB und als LVB präsent und möglich zu halten. Die spartenübergreifende Arbeit ist besonders im Bereich Segelflug und Luftsportjugend zu erwähnen: Die Beschaffung eines neuen Förderflugzeuges für den Breitensport sehen wir als großen Meilenstein- Grund genug, um die Arbeit nicht nur in, sondern auch zwischen unseren Sparten weiterhin für 2026 im Fokus zu behalten.

Philip Repscher

Technik, Umweltverträglichkeit und Flugsicherheit

Technik

Die Prüforganisation (LVB-CAO) hat ihre Prüftätigkeit im ähnlichen Rahmen wie 2024 fortgesetzt. Es gab bei den Audits des LBA keine wesentlichen Beanstandungen.

In der Werkstatt der FSGU in Unterwössen wurden seitens der CAO keine Arbeiten durchgeführt.

Ebenfalls Anfang des Jahres haben wir zwei Lehrgänge für Fallschirmpacker in Ohlstadt durchgeführt. Damit stehen weitere 8 Packer in Bayern zur Verfügung. Danke an die Sportfliegergruppe Werdenfels für die Bereitstellung des Raumes.

Es wurden im DAeC einige Prüfer für Rettungsfallschirme nach der neuen *DAeC Richtlinie für fallschirmtechnisches Personal* ausgebildet. Damit stehen jetzt in Bayern wieder eine ausreichende Zahl an Fallschirm-Prüfern zur Verfügung.

Zusammen mit dem Baden-Württembergischen Luftfahrtverband (BWLV) wurde im Herbst ein Online-Seminar veranstaltet, um mehr freigabeberechtigtes Personal (mit EASA-Lizenz) zu bekommen. Die Teilnehmerzahl mit ca. 200 war sehr ermutigend, so dass wir derzeit mit dem BWLV zusammen einen L-Lizenz-Lehrgang Anfang März in Unterwössen vorbereiten.

Anfang März folgte erneut ein Lehrgang für das Technik-Grundmodul, der mit mehr als 20 Teilnehmern wieder gut besucht war. Turnusgemäß fand dieser im Süden im Hotel Alpenblick in Ohlstadt statt. Für Mitte Februar 2026 ist erneut ein Lehrgang in Bischofsgrün in Planung.

Eine Beanstandung des Nachfolgers der Fa. Buchsein sowie diverse Diskussionen über deren Rettungsfallschirme mit der EASA haben die LVB-Prüforganisation aktuell dazu bewogen, die Fallschirme der Fa. Buchsein vorerst nicht mehr zu prüfen (siehe unten).

Die Arbeit im DAeC-Bundesausschuss Technik (BAT) war während des Jahres von folgenden Themen geprägt:

Eine Umfrage unter den Haltern von mit Rotax 912S angetriebenen Luftfahrzeugen hat keine eindeutigen Ursachen für die in 2024 beschriebenen Probleme mit zeitweiligen Leistungsverlusten erbracht. Die Fa. Rotax hat zwischenzeitlich ein SB herausgebracht, das die möglichen Ursachen adressiert. Der BAT hat dazu eine Schulungsunterlage erstellt, die bei Bedarf auf der DAeC-Homepage zu finden ist.

Die o.a. Umfrage hat gezeigt, dass die Meldung von Störungen bei LBA/EASA bei Weitem nicht in gleicher Zahl erfolgten wie bei der LVB/BWLV-Umfrage. In Zusammenarbeit der DAeC-Bundesausschuss Technik mit dem LBA wurde daraufhin die Website für die Störungsmeldungen überarbeitet, so dass diese besser auf unsere Bedürfnisse angepasst ist. Es wird hier nochmal darauf hingewiesen, dass Störungen über das ECCAIRS-System (avationreporting.eu) zu melden sind. Dies dient unser aller Sicherheit!

Derzeit ist beim DAeC die komplette Überarbeitung der Ausbildungsrichtlinie für technisches Personal in Arbeit. Die Neuerungen werden rechtzeitig in 2026 kommuniziert.

Des Weiteren werden die Betriebstüchtigkeitsforderungen für Startwinden beim DAeC komplett neu gefasst. Diese Änderungen werden frühestens zum Winterhalbjahr veröffentlicht.

Die EASA hat einen Prozess zur Vereinfachung des Regelwerks eingesetzt. Der DAeC hat umfangreiche Vorschläge dazu gemacht.

Flugsicherheit

Hier gab es im Jahr 2025 keine Aktivitäten.

Referat Umwelt und Natur

Das Referat Umwelt und Natur ist leider mit dem Tätigkeitsende von Alexander Krone verwaist. Es wird dringend ein neuer Umweltreferent gesucht.

Harald Görres

Luftsportjugend Bayern (LSJ)

Klausurtagung der LSJ in Bischofsgrün

Die LSJ hat das neue Jahr mit einer Klausurtagung im BLSV Sportcamp in Bischofsgrün begonnen. Hier plante das Team die anstehenden Termine und Veranstaltungen für das anstehende Jahr, und tauschte sich über neue Ideen aus. Neben der Planung standen auch die Reflexion vergangener Veranstaltungen, Gruppenarbeiten zu verschiedenen Themen sowie Gespräche über zukünftige Ausrichtungen der Jugendaktivitäten im Mittelpunkt.



Jugendleiterfortbildung AEJ (Ausbildung Ehrenamtlicher Jugendlicher) und PSG (Prävention Sexualisierter Gewalt) in Bamberg

Ende Februar fand in der Jugendherberge Bamberg unsere alljährliche Ausbildung ehrenamtlicher Jugendlicher (AEJ) statt.

Hier geben wir unseren Jugendleitern und interessierten Jugendlichen jedes Jahr die Möglichkeit sich zu wechselnden Themen der Gruppenleitung oder Persönlichkeitsentwicklung weiterzubilden. Ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung war außerdem das Thema PSG (Prävention sexualisierter Gewalt). Gemeinsam mit einer externen Referentin setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit persönlichen Grenzen, möglichen Grenzverletzungen sowie mit der eigenen Verantwortung als Jugendleiter auseinander. Ziel war es, für das Thema zu sensibilisieren, Handlungssicherheit zu vermitteln und Anlaufstellen für den Ernstfall aufzuzeigen. Ein respektvoller achtsamer Umgang miteinander und ein sicheres Umfeld für alle Jugendlichen stehen bei uns stets im Mittelpunkt unserer Jugend- und Gemeinschaftsarbeit.

Ihr könnt euch jederzeit mit Fragen, Sorgen und Problemen an uns wenden. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für euch!

BAYAIRN reloaded

Nach mehrjähriger Pause fand wieder das Landesjugendtreff BAYAIRN reloaded der LSJ am Flugplatz Giebelstadt statt. Rund 70 Jugendliche aus ganz Bayern nahmen teil, lernten verschieden Flugzeugmuster kennen, nahmen an Workshops teil und nutzten die Gelegenheit zum fliegerischen Austausch und zur Vernetzung

Jugendvergleichsfliegen

Die Begeisterung für unsere Jugendvergleichsfliegen ist nach wie vor ungebrochen, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Ausrichtern. Auch im Jahr 2025 konnten wieder drei erfolgreiche Regionalentscheide sowie das Bayerisches Jugendvergleichsfliegen durchgeführt werden.



Die detaillierten Berichte gibt es natürlich in unserer „Luftsport in Bayern“, die gibt's auch online, für die die nochmal nachlesen möchten.

LSJ Hüttentreff

Statt eines Jugendleiterlehrgangs hatte die Bayerische Luftsportjugend in diesem Jahr im Herbst eine zusätzliche Jugendleiterfortbildung (AEJ) bei Waldkirchen ausgeschrieben. Im Mittelpunkt der Fortbildung standen die Themen Leadership und kollegiale Beratung in der Jugendarbeit. Unter der Leitung von Leadership-Coach Janik Egger erhielten die 17 Teilnehmenden in verschiedenen Workshops praxisnahe Werkzeuge für ihre Arbeit als Jugendleiterinnen und Jugendleiter. Neben theoretischen Inputs wurden die Methoden auch direkt anhand realer Beispiele aus der Vereinsarbeit angewendet. Ergänzt wurde das Programm durch praktische Teamübungen, bei denen Kommunikation, Vertrauen und Gruppenführung im Fokus standen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen Wochenendes.

Vernetzt bleiben

Unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Katharina Fischer hat dieses Jahr wieder via Instagram stets zu allen Veranstaltungen der LSJ mitgenommen, und so konnten auch die daheimgebliebenen einen Eindruck von unseren verschiedenen Veranstaltungen bekommen. – Schaut doch auch mal rein!

Social Media / Website / Kontakt

Wer mehr erfahren oder uns kontaktieren möchte, findet die Luftsportjugend Bayern auf Instagram und auf der LVB-Website.

Kontaktiert uns, gebt gerne Feedback, kommt bei einer unseren Veranstaltungen vorbei und werdet Teil des Teams.

Jessica Paul und Rania Morchikh

Information und Kommunikation

Der Bereich Information und Kommunikation (IuK) beschäftigt sich mit der Außenwirkung und Außenwahrnehmung des LVB, hauptsächlich aber mit der Kommunikation und Information innerhalb des Verbandes, also mit dem Austausch zwischen ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven im LVB und mit der Kommunikation an unsere bayerischen Vereine und Mitglieder.

Der LVB-Vorstand informiert die einzelnen Gremien wie den Sportbeirat, die Spartenvorsitzenden, die Landesjugendleitung, die Referenten der einzelnen Kommissionen sowie die Bezirksvertreter und auch den DAeC-Vorstand über die Vorstandsarbeit und bindet sie in die Meinungsbildung mit ein.

LVB Webseite

Anstehende Termine wie Wettbewerbe, Fliegerfeste und Versammlungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gepflegt.

Social Media

Weitere Kanäle zur Information aller Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht, sind Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram. Unter www.facebook.com/lvbayern werden Informationen unserer Webseite sowie weitere Informationen aus den Dachverbänden BLSV und DAeC und aus der generellen Welt des Luftsports geteilt.

Auf der Instagram-Seite des LVBs unter www.instagram.com/luftsportverband.bayern/ werden interessante Inhalte wie Videos und Fotos der Mitglieder veröffentlicht und Neuigkeiten geteilt. Auch in 2025 wurden hier verstärkt Interessierte per Story auf Veranstaltungen und co. mitgenommen, um ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten des LVBs zu gewähren.

2024 wurde ein WhatsApp Kanal erstellt, über den ähnlich zu anderen sozialen Medien News und Termine kommuniziert wurden. 2025 gab es jedoch technische Probleme mit dem Kanal, sodass er erstmal stillgelegt wurde. Für 2026 soll ein neuer Kanal erstellt werden, der problemlos funktionieren soll.

Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“

Der wichtigste analoge Informationskanal ist unser Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“. Auch letztes Jahr konnte dieses wie gewohnt vier Mal umgesetzt werden.

LVB Fortbildungs- und Seminarangebot

In diesem Jahr konnten wieder reichlich Seminare angeboten werden.

Umsetzung des Auftritts in Corporate Design

Der Auftritt des LVB wird durch viele weitere Bestandteile wie Werbematerialien ergänzt. Dazu gehören Broschüren und Flyer in einheitlichem Design, aber auch Wurfgleiter, Kugelschreiber, Bierdeckel, Schlüsselbänder und viele weitere Produkte. Größere Projekte wie Messestände, Fahnen oder die Bedruckung/Beklebung von LVB-Eigentum oder ähnliche gehören genauso zum Alltag wie das Verfassen von Pressemitteilungen, z.B. für die LVB-Modellflugtage in Oberschleißheim im Herbst.

Die für 2025 geplante Einführung von Vereinskleidung konnte nicht umgesetzt werden.

Lobby- und Kontaktarbeit

Zu aktuellen Themen sucht der LVB das Gespräch mit politischen Mandatsträgern und einer großen Anzahl von Medien wie Zeitungen und Fernsehen, um auf diese Weise aufklärende Arbeit zu leisten, aber auch Informationen von Seiten der Politiker oder Medien einzuholen. Die Thematik EU Rulebook stand hier im vergangenen Jahr mehrfach im Vordergrund.

Ein Baustein ist der regelmäßige Versand von luftsportspezifischen Informationen und Positionen, insbesondere auch zu EU-Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, an bayerische Vertreter auf Landes-, Bundes- und Europaebene.

Arbeitskreis und Werkstudentenstelle

Die genannten Themen werden im LVB vom Arbeitskreis LuK begleitet, dem die Verantwortlichen für LuK der Sparten und der Luftsportjugend angehören. Hauptamtlich erfolgt die Unterstützung durch eine Werkstudentenstelle, die im letzten Jahr von Rania Morchikh ausgefüllt wurde. Zwischenzeitlich wurde der Bereich von einer weiteren Werkstudentin, Meriem Zoubid, unterstützt.

Rania Morchikh

Haushalt und Finanzen

In meiner Funktion als Vorstand Finanzen obliegt mir die primäre Verantwortung für die wirtschaftliche und buchhalterische Abwicklung des Verbandshaushaltes. Diese lässt sich nur durch eine enge Teamarbeit realisieren, sowohl im Vorstand als auch mit den weiteren ehrenamtlich besetzten Gremien, den drei Revisoren als auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Daher gilt ihnen allen an dieser Stelle mein großer Dank für die Unterstützung bei der Realisation der umfangreichen Tätigkeiten.

Der Themenkomplex Haushalt und Finanzen ist zwar überwiegend sachlich und von Zahlen geprägt, aber er unterliegt auch äußeren Einflüssen, die es stets zu beobachten und zu beachten gilt. Die nicht einfachen und fordernden Jahre der Corona-Pandemie haben wir hinter uns lassen können.

Die aktuellen Geschehnisse in der Welt und deren Auswirkungen auch auf Deutschland werden uns allerdings noch längere Zeit beschäftigen. Hinzu kommen die klimatischen Veränderungen mit ihren in unseren Breitengraden bisher unbekanntem Nebenerscheinungen.

Die gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie die Erhöhungen in der Energieversorgung haben auch viele Vereine hart getroffen. Die Bayerische Staatsregierung hat für den organisierten Sport einige Hilfsmaßnahmen in die Wege geleitet, die sehr gut und hilfreich waren. Auch sorgt sie durch eine Erhöhung der Sportförderung durch Mittel des Freistaats Bayern für Entlastung.

Sehr erfreulich bleibt der Rückblick auf die zahlreich durchgeführten LVB-Angebote im Sportjahr 2025. In 2025 fand zudem im Juli die 75. Jahrfeier des LVB in der Flugwerft Schleißheim statt. Ein, ich darf das sagen, wunderschönes Event. Jeder, der dabei war, ist begeistert gewesen. Einen kleinen bildlichen Querschnitt werdet Ihr ja auf dem Fliegetag sehen. Der finanzielle Aufwand von 63.000 Euro hat sich in jedem Fall gelohnt.

Auf zwei große Anschaffungen in 2025 wird hier hingewiesen. Der Verband hat mit staatlichen Fördermitteln ein Elektroflugzeug angeschafft (Netto AK 300.000,00 Euro, Zuschuss 272.000,00 Euro, Eigenmittel 28.000,00 Euro die Umsatzsteuer wurde über das Finanzamt erstattet). Für die Jugend wurde eine gebrauchte LS8 inkl. Hänger gekauft. Hier haben die Sparte Segelflug (40.000,00 Euro), die Jugend (21.000,00 Euro) und der Zentralhaushalt (4.500,00 Euro) zusammengelegt. Die Zahlen hierzu sind dem Abschluss zu entnehmen.

Die Revision für den Jahresabschluss 2025 fand in diesem Jahr am 27. Februar 2026 in der LVB-Geschäftsstelle statt. Wegen der seit einigen Jahren zeitlich sehr frühen Durchführung der LVB-Mitgliederversammlungen ist die Phase der Vorbereitungsarbeit für die Erstellung der Jahresabschlussunterlagen für die Revisoren des LVB-Gesamthaushaltes, aber auch für die einzelnen Spartenkommissionen, stets sehr eng bemessen. Ebenso steht die Aufstellung des neuen Haushaltsvoranschlags unter einem erheblichen Zeitdruck, weil hierfür sowohl die Mitgliederzahlen und damit das Gesamtbeitragsvolumen als auch die Höhe der staatlichen Fördermittel eine große Rolle spielen, die frühestens erst Mitte Februar belastbar kalkulierbar sind.

Zur Ergänzung der laufenden Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung sowie der monatlichen Lohnabrechnungen und für die Führung der OPOS-Buchhaltung und die Kostenstellenrechnung ist eine Schnittstelle für das vom Verband genutzte Mitgliederverwaltungssystem „Vereinsflieger“ und DATEV umgesetzt worden, womit größere zeitliche Verzögerungen von Überweisungen und /oder Lastschriftinzügen zukünftig der Vergangenheit angehören sollten. Der Vereinfachungsprozess hat in 2023 und auch 2024 noch nicht den gewünschten Effekt gebracht, konnte aber in 2025 in großen Teilen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Tücke sitzt halt meistens im Detail, aber das Ziel ist in Sicht. Die

Änderung des Verfahrens, die Einzüge nur noch einmal jährlich zum 01.06. vorzunehmen, wurde ja in der letzten Hauptversammlung beschlossen. Die Umstellung auf den „Vereinsflieger“ hat den Vorteil, dass die Stammdaten der Vereine stets aktuell und keine Datenabgleiche erforderlich sind. Der Meldestichtag blieb ja unverändert bestehen.

Jahresabschluss 2025

Der erstellte Jahresabschluss für das abgelaufene Jahr endet mit einem Gewinn von 1.136,58 Euro mit einem zufriedenstellenden Ergebnis. Auf weitere Zahlen wird auch in diesem Kurzbericht bewusst verzichtet, sie sind einerseits wenig lesefreundlich und andererseits liegen die Abschlussunterlagen 2025, der entsprechende Revisionsbericht 2025 sowie der Haushaltsvoranschlag 2026 in separater Form vor. Der Luftsport-Verband Bayern steht außerdem auch weiterhin für Transparenz, denn alle Unterlagen werden auch auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Seminarangebote und -verwaltung über LSVPlus

Das System „Vereinsflieger“ könnte auf der Verbandsebene auch „Verbandsflieger“ heißen, es nennt sich aber „LSVPlus“. Inzwischen nutzen fast alle DAeC-Mitgliedsverbände LSVPlus, was auf allen Ebenen für Erleichterung sorgt und damit auch den DAeC in die Lage versetzt hat, die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von „Vereinsflieger“ weiter auszubauen und die Nutzung seines Systems mit dem Titel „DAeC“Plus intensivieren zu können.

Die Abwicklung aller LVB-Seminarangebote, Trainings etc. erfolgt inzwischen ausnahmslos über das Seminarmodul vom „Vereinsflieger“, egal ob die Maßnahmen in Präsenzform oder online stattfinden. Es erleichtert nicht nur für Teilnehmer und LVB-Mitarbeiter den administrativen Aufwand, sondern zeigt stets dem Veranstalter mit einem Blick den aktuellen Planungsstand an. Da die Rechnungen über Seminare nicht eingezogen werden, wird mittlerweile ein QR-Code auf der Rechnung mit ausgegeben, der die Zahlung der Rechnung sehr vereinfacht.

Wichtiger Bestandteil für die LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH ist in „LSVPlus“ inzwischen das integrierte Prüfauftragsmodul, über das die Prüfauftragsverwaltung ebenso läuft wie die interne Abrechnung mit den Prüfern.

Jahresbeitragsrechnungen – Mitgliedsbeiträge – Versicherungsrahmenvertrag – weiterhin keine Umlage mehr von ATO-Kosten

Die Abwicklung der Jahresbeitragsrechnungen über LSVPlus ist inzwischen Standard geworden. Vereinzelt gibt es zwar noch Nachfragen, in der Regel sind es aber Anfragen von neuen Vereinsfunktionären, die dann schnell geklärt sind.

Sämtliche Rechnungen sind und bleiben für die Vereinsverantwortlichen dauerhaft im Vereinsflieger zur Einsichtnahme und stehen somit auch permanent zum Download zur Verfügung, womit auch eine separate Archivierung auf der Vereinsebene nicht erforderlich ist. Auf die jährlich zum Jahreswechsel aktive Funktion der „Beitragsprojektion“ für das Folgejahr als Vorabinfo weise ich hier nochmal hin.

In den vergangenen Jahren haben Vorstand und Sportbeirat immer wieder eine eventuelle LVB-Beitragserhöhung diskutiert. Bisher konnte sie vermieden werden. Und auch in diesem Jahr wird der Vorstand der Mitgliederversammlung keine Beitrags-erhöhung bzw. Anpassung vorschlagen, möglicherweise aber letztmalig.

Damit hat es im LVB seit annähernd zwei Jahrzehnten keine Beitragserhöhungen mehr gegeben! Eine eindrucksvolle Bilanz, zu der alle Verbandsgremien sowie die Geschäftsstelle ihren Beitrag geleistet haben. Ob diese Entwicklung vielleicht doch über das Jahr

2026 hinaus bestehen bleiben kann, werden die LVB-Verantwortlichen wieder spätestens im Herbst prüfen und bewerten.

Für das „LVB-Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ im Zusammenhang mit Ihrem Sport „Fliegen“ gab es keine inhaltlichen Anpassungen. Zu Beginn des zweiten Halbjahres wird es neue Gespräche, Bewertungen und Verhandlungsrunden geben. Bewährt hat sich das Paket auf jeden Fall, denn für alle Risiken gilt einheitlich die Deckungssumme von 5 Millionen €.

Für alle in der LVB-Ausbildungsorganisation „ATO“ integrierten Vereine konnte der Gesamtkostenrahmen, wie schon in den beiden Vorjahren, auf einem so niedrigen Niveau gehalten werden, dass der LVB-Vorstand weiterhin an seiner Entscheidung festhält, bis auf weiteres keine ATO-Kostenumlage auf die in der ATO zusammengeschlossenen Vereine durchzuführen. Die Hauptberufliche Unterstützung durch die Geschäftsstelle bleibt wie immer für die ATO „kostenlos“.

Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV)

Wegen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als „Vizepräsident Finanzen“ beim BLSV hatten mich die Kollegin und Kollegen im LVB-Vorstand gebeten, die Wahrnehmung der LVB-Interessen beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) wieder in meinen Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen zu übernehmen, was ich auch im abgelaufenen Jahr gemacht habe. Dazu zählen u.a. die Teilnahmen an den BLSV-Gremiensitzungen von Sportbeirat- und Verbandsausschusssitzungen sowie die sonstige Interessenvertretung des Luftsports im BLSV.

Zum Stichtag 1.1.2023 sind ja die vom Innenministerium vollständig überarbeiteten Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern in Kraft getreten. Für den Abruf und auch Nachweis der den Sportfachverbänden im BLSV (hier LVB) zuerkannten Staatsmittel des Freistaats Bayern gibt es veränderte Verfahren. Zudem befinden sich die Ablaufprozesse in einer Digitalisierungsphase, deren Umsetzung aber etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, als ursprünglich geplant, aber man ist auf der Zielgeraden. Für das Nachweisverfahren habe ich in der Kostenstellenrechnung des Verbandes Anpassungen (zusätzliche Einführung KOST 2) durchgeführt um hier die Zahlen jederzeit liefern und nachweisen zu können. Trotzdem nimmt Antragstellung und Abwicklung der „Staatsmittel“ einen nicht unerheblichen Teil meiner Tätigkeit ein. In 2025 habe ich zu den normalen laufenden Mitteln einen Antrag auf Sondermittel für den Erwerb des „Elektroflugzeuges“ gestellt und verwaltungstechnisch abgewickelt.

Die den Sportfachverbänden des BLSV zuerkannten Staatsmittel sind inzwischen zu nur noch zwei Säulen zusammengefasst worden, nämlich in die Bereiche Sportbetrieb Breitensport sowie Sportbetrieb Leistungssport. Die Förderhöhe an Staatsmitteln sind aufgrund der staatlichen Zusagen in 2025 nicht unerheblich gestiegen. Der Anteil an den BLSV-Eigenmitteln ist aufgrund von angepassten Verteilerschlüsseln leicht rückläufig. Einzelnes dazu ist dem Jahresabschluss, der auch die Vorjahreszahlen ausweist, zu entnehmen.

LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH

Der LVB e.V., vertreten durch seinen Vorstand, ist einziger Gesellschafter der LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH, die aber damit rechtlich eigenständig ist. Die Konstellation hat zur Folge, dass auf die GmbH bezogen die buchhalterischen Arbeiten inklusive der Lohnbuchhaltung und der Bilanzerstellung in den Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen fallen. Diese Tätigkeiten werden mir über die GmbH als Auftraggeber vergütet.

Der LVB e.V. hat schon seit vielen Jahren seine wirtschaftlichen Aktivitäten an seine GmbH verpachtet. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die gesamten Werberechte und die Prüfung von u.a. Luftfahrzeugen und Rettungsfallschirmen.

Peter Rzytki

Geschäftsstelle

Im vergangenen Jahr fand der Bayerische Fliegertag mit Vortragsangeboten, diversen Spartenversammlungen sowie der LVB-Mitgliederversammlung im Kur- und Kongress-Center in Bad Windsheim statt.

Bei den LVB-Seminarangeboten „Briefing für Veranstaltungsleiter“ (BfV) und „Recht, Steuern und Versicherungen“ (RSV), die ebenfalls im Wechsel zwischen Süd- und Nordbayern stattfinden und für die es auch die Festlegung gibt, dass jährlich zwischen diesen beiden Angeboten gewechselt wird, war in 2025 die RSV-Durchführung an der Reihe. Leider kam aufgrund zu geringer Nachfrage keine RSV-Durchführung zustande. Dies sieht jedoch für das laufende Jahr wesentlich besser aus.

Die nahezu konstanten und sehr zufriedenstellenden Teilnehmerzahlen für die vom Geschäftsstellenteam administrativ betreuten Auffrischungslehrgänge für Fluglehrer, Segelflug-Kaderlehrgänge sowie für die Streckenflug- und Alpensegelfluglehrgänge sowie die Unterstützung bei einer Vielzahl von Modellflugwettbewerben waren und sind Bestätigung dafür, dass die LVB-Angebote bei den Pilotinnen und Piloten aller Luftsportdisziplinen ankommen.

Personell hat es beim Geschäftsstellenteam ein paar Veränderungen gegeben. Wie der LVB-Vorstand in seinem Schreiben an die Vereinsvorstände vom 19.01.2025 mitgeteilt hat, hatte er mit einstimmigem Beschluss Michael Limmer mit Wirkung vom 17. Januar von seiner Tätigkeit als Geschäftsführer freigestellt.

Neu im Geschäftsstellen Team seit Juli ist Carolin Günzel. Sie ist zuständig für die übergeordnete Organisation und Aufgabenverteilung aller Mitarbeiter.

Dazu gehören auch die Werkstudentinnen. Mit Rania Morchikh und Meriem Zoubid gab es ein sehr gut funktionierendes und engagiertes Team. Zur Jahresmitte hat Meriem Zoubid allerdings ihre Tätigkeit beendet.

Auch wenn es bei der Mitarbeit von Werkstudenten notgedrungen eine höhere Fluktuation gibt, die Mitarbeit auf dieser Basis ist für alle Seiten hilfreich, sie hat sich nicht nur bewährt, sie unterstützt und „erfrischt“ das Geschäftsstellenteam.

Das weitere „Kernteam“ der Geschäftsstelle besteht nach wie vor aus Birgit Ostertag (Vollzeit) und Claudia Radlbeck (Teilzeit, Montag bis Donnerstag).

„LSVPlus“ bei allen DAeC-Landesverbänden im Einsatz

Das vom LVB für die Mitgliederverwaltung sowie für die ATO eingesetzte System „LSVPlus“ auf Basis von „Vereinsflieger“ - auf der Verbandsebene heißt es LSVPlus - hat sich auf der Landesverbandsebene inzwischen weiter etabliert. Bayern war der erste Landesverband, der das System „Vereinsflieger“ für seine gesamten Mitgliedsvereine eingesetzt hat und entsprechend war er der erste Nutzer von „LSVPlus“.

Weitere Landesverbände folgten schnell, dass aber in nur wenigen Jahren die Nutzerquote bei 100 % liegen würde, war nicht unbedingt zu erwarten, sie spricht aber für das Produkt „Vereinsflieger“ und auch für die richtige Entscheidung der LVB-Verantwortlichen.

Auch Mono-Luftsportverbände haben LSVPlus inzwischen im Einsatz, beim DAeC hat sich auf Basis der Vereinsflieger-Plattform „DAeCPlus“ bewährt und könnte in der Zukunft, da nun auf allen drei Ebenen – Verein, Landes- und auch Dachverband – eine intensive Nutzung gegeben ist, für weitere Erleichterung in der Administration der Verbände untereinander sorgen.

Unterstützung der Gremienarbeiten im Verband

Der organisatorische Aufbau des Verbandes hat sich nicht verändert, er bleibt jedoch vielschichtig, in der LVB-Satzung werden die einzelnen Gremien und ihre Aufgaben beschrieben. Neben dem Vorstand und Sportbeirat gibt es sieben Sparten mit jeweils Spartenleitungen bzw. -kommissionen, dazu die Luftsportjugend mit ihrem Leitungsteam, die Revisoren und natürlich als oberstes Organ des LVB die Mitgliederversammlung (MV).

In allen LVB-Gremien finden jährlich mehrere Sitzungen statt, die zum Teil nicht nur organisatorisch, sondern auch durch aktive Unterstützung wie u.a. Protokollführungen betreut werden. Diese Gremienbetreuung mit entsprechend nachgelagerter Umsetzung von Beschlüssen etc. erfolgt für die Mitglieder meistens im Hintergrund, sie ist und bleibt aber wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Verbandsarbeit und somit eine der Kernaufgaben der Geschäftsstelle.

Aus- und Fortbildungen für Segel- und Motorflug, Ballon, UL und Fallschirm

Die ATO-Genehmigung des Luftamtes Südbayern (LAS) bildet weiterhin die Grundlage für die Ausbildungsmaßnahmen in den Sparten Segelflug, Motorflug und Freiballon. Mehr als 100 LVB-Vereine nutzen die Segelflugausbildungsgenehmigung. Betreut werden sie vom Segelflugausbildungsteam mit insgesamt 14 Gruppenfluglehrern, die wiederum im steten Austausch mit der Geschäftsstelle sind, damit der Ausbildungsbereich in „LSVPlus“ aktuell gültige Daten liefert und beinhaltet zu u.a. den eingesetzten Schulungsflugzeugen sowie Fluglehrerinnen, Fluglehrern und Schülerinnen /Schülern. Annähernd 50 Vereine bilden im Motorflug aus, in der Sparte Freiballon sind es drei Vereine

Auch in den Sparten Ultraleichtflug und Fallschirmspringen (beide Sparten gehören zu den „Luftsportgeräten“) bietet der LVB seinen Vereinen auf Basis einer Ausbildungsgenehmigung durch das DAeC-Luftsportgerätebüro die Möglichkeit, unter dem Dach des LVB entsprechende Lizenzausbildung betreiben zu können.

Sämtliche Maßnahmen werden über das Geschäftsstellenpersonal administrativ unterstützt.

Rechtsberatung – Ehrungen – Haftpflichtversicherungspaket –ARAG-Sportunfallversicherungsvertrag

Wenn aus z.B. Versicherungsschäden bei Vereinen Rechtsberatungsanfragen entstehen, Vereinssatzungen oder -ordnungen neu gestaltet werden sollen, Verträge überprüft oder neu gefasst werden müssen, steht den Mitgliedsvereinen eine erste, kostenlose LVB-Rechtsberatung über den LVB-Justiziar zur Verfügung, deren Koordination über die Geschäftsstelle abgewickelt wird.

Die Anzahl von Verbandsehrungen hat auch im abgelaufenen Jahr mit etwas über 80 Ehrungsanträgen wieder das Niveau der früheren Jahre erreicht. Und die dafür in der Geschäftsstelle zu leistende Bearbeitung ist auf jeden Fall gerechtfertigt, denn eine verdienstvolle Anerkennung für außerordentliche ehrenamtliche oder sportliche Leistungen braucht einen öffentlichen Verleihungsrahmen.

Mit dem „Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ hat der LVB schon vor vielen Jahren für seine Mitglieder und Vereine eine Absicherung abgeschlossen, die in den Folgejahren weiter optimiert worden ist. Inzwischen bietet das Paket den Vereinen und deren Mitgliedern eine sehr umfangreiche Haftpflichtabsicherung, die Deckungssummen sind für alle Risiken identisch und betragen derzeit fünf Millionen €.

Neben diesem Versicherungspaket besteht über die Mitgliedschaft der Vereine im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) für die Vereinsmitglieder und auch deren Funktionäre zusätzlich ein Sportunfallversicherungsvertrag. Seit dem 1.1.2022 hat der BLSV mit der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG diesen Rahmenvertrag neu gefasst und abgeschlossen, mit einem modernisierten und verbesserten Sportversicherungsschutz. Der Vertrag des BLSV mit der ARAG hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Wichtige Bestandteile sowie Neuerungen zum Vertrag sind auf der LVB-Homepage veröffentlicht.

Zum weiteren Serviceangebot zählt auch die Informations- und Kommunikationsarbeit mit u.a. der Erstellung und Herausgabe des Verbandsmagazins „Luftsport in Bayern“, die Betreuung des LVB-Facebook-Auftritts und der LVB-Homepage. Der überwiegende Teil der Umsetzungsarbeiten dafür erfolgt in der LVB-Geschäftsstelle.

Carolin Günzel